



ERLÄUTERUNGEN ZUR ANWENDUNG DER DE-MINIMIS-VERORDNUNG

Version: 09.12.2015

www.by-cz.eu



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014–2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

**ERLÄUTERUNGEN
ZUR
ANWENDUNG
DER DE-MINIMIS-VO (VO (EU)) NR. 1407/2013
DER KOMMISSION VOM 18. DEZEMBER 2013
ÜBER DIE ANWENDUNG DER ART. 107 UND 108 AEUV
FÜR DAS KOOPERATIONSPROGRAMM
IM RAHMEN DES ZIELS
„EUROPÄISCHE TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT“
FREISTAAT BAYERN – TSCHECHISCHE REPUBLIK**

Das Kooperationsprogramm „Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern – Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020 (CCI-Nr. 2014TC16RFCB009)“ im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ wurde am 17.12.2014 durch die Europäische Kommission genehmigt.

Schwerpunkte des Programms sind:

- Forschung, technologische Entwicklung und Innovation,
- Umweltschutz und Ressourceneffizienz,
- Investitionen in Kompetenzen und Bildung,
- Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation.

Der Begleitausschuss hat für das Kooperationsprogramm auf seiner Sitzung vom 09.12.2015 beschlossen, dass alle unter eine De-minimis-Förderung fallenden EFRE-Zuwendungen auf Grund ihrer grenzübergreifenden Wirkung im Programmraum in der Regel im Verhältnis 50:50 auf die jeweiligen nationalen De-minimis-Kontingente der betroffenen Projektpartner aufgeteilt und dokumentiert werden.

Dieses Verfahren wird aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung für geförderte Vorhaben im Rahmen der Kleinprojektfonds nicht angewendet.

Für tschechische Projektpartner werden erforderliche bayerische De-minimis-Bescheinigungen nach Eintrag des auf die Tschechische Republik entfallenden Anteils in das tschechische De-minimis-Register durch das Gemeinsame Sekretariat bei der Regierung von Oberfranken ausgestellt. Die hierzu erforderlichen Daten werden dem Gemeinsamen Sekretariat durch die tschechische bewilligende Stelle fristgerecht zugeleitet.

Für bayerische Projektpartner wird der erforderliche Eintrag ins tschechische De-minimis-Register nach Vorlage der korrespondierenden bayerischen De-minimis-Bescheinigung direkt durch die bayerische bewilligende Stelle vorgenommen.

Sofern bei keinem der Projektpartner auf keinem der nationalen De-minimis-Konten eine De-minimis-Vorbelastung besteht, bedeutet dies, dass pro Projektpartner EFRE-Zuwendungen bis zu einer maximalen Höhe von 400 T€ in einem Zeitraum von drei Steuerjahren zulässig sind.

Bestehen nationale De-minimis Vorbelastungen eines oder mehrerer Partner, so errechnet sich die maximal unter dem Kooperationsprogramm gewährbare De-minimis-Zuwendung an den jeweiligen Partner aus dem Doppelten der Differenz zwischen 200 T€ und der zum Zeitpunkt der Gewährung der

EFRE-Zuwendung bestehenden höchsten kumulierten nationalen De-minimis-Vorbelastung des jeweiligen Partners.

Der Subventionswert aller für ein Unternehmen zulässigen De-minimis-Beihilfen eines nationalen De-minimis-Kontingent ist mit Ausnahme des Straßentransportsektors auf 200 T€ innerhalb von drei Steuerjahren begrenzt. Dieser Höchstbetrag gilt für alle De-minimis-Beihilfen gleich welcher Art und Zielsetzung. Bei den hier zugrunde gelegten Jahren handelt es sich um die Steuerjahre, die für das Unternehmen maßgebend sind. Der Dreijahreszeitraum ist fließend, d.h. bei jeder Neubewilligung einer De-minimis-Beihilfe ist die Gesamtsumme der im laufenden Steuerjahr sowie in den vorangegangenen zwei Steuerjahren gewährten De-minimis-Beihilfen festzustellen.

Um die Verpflichtungen der De-minimis-Verordnung einzuhalten, wird eine Erklärung aller Projektpartner über andere De-minimis-Beihilfen, die ihm im betreffenden Steuerjahr oder in den vorangegangenen zwei Steuerjahren gewährt wurden, erhalten hat, angefordert.

Impressum

Verwaltungsbehörde des Programms zur
grenzübergreifenden Zusammenarbeit
Freistaat Bayern – Tschechische Republik
Ziel ETZ 2014 – 2020

im Bayerischen Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Prinzregentenstr. 28
80538 München

Postanschrift
80525 München
Tel. +49 (0) 89 2162-0
Fax +49 (0) 89 2162-2760
poststelle@stmwi.bayern.de
www.stmwi.bayern.de

Stand

Dezember 2015



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Medien, Energie
und Technologie



**MINISTERSTVO
PRO MÍSTNÍ
ROZVOJ ČR**